

Bär im Bezirk Reutte von Wildkamera fotografiert

Keine Sichtungen oder Schäden gemeldet

Im Bereich des Klausenwaldes im Bezirk Reutte wurde ein Bär von einer Wildkamera fotografiert. Ob ein Rotwildkadaver, der vergangene Woche im benachbarten Gebiet gefunden wurde, in Zusammenhang mit dem Bär steht, wird eine genetische Untersuchung zeigen. Der zuständige Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Reutte entnahm dazu nach Auffinden des Kadavers Proben, die infolge der DNA-Analyse weitere Informationen liefern soll. Die Ergebnisse einer solchen Untersuchung sind in zwei bis drei Wochen zu erwarten. „Bären scheuen grundsätzlich den Kontakt zu Menschen und versuchen ihnen aus dem Weg zu gehen. Nun sind die Ergebnisse der Untersuchung abzuwarten, um weitere Aussagen treffen zu können“, sagt **Fritz Johannes**, Amtstierarzt im Bezirk Reutte.

Sichtungen oder Schäden wurden bisher keine gemeldet. Verhaltensregeln sowie weitere Informationen zum Thema große Beutegreifer bzw. Bären und zum Einzäunen von Nutztieren finden sich unter www.tirol.gv.at/baerenratgeber.

Es wird gebeten, allfällige Sichtungen oder Bilder sowie Schäden dem Amtstierarzt der Bezirkshauptmannschaft Reutte zu melden: bh.re.veterinaer@tirol.gv.at.

Downloads



Bär Klausenwald_1.jpg

Aufnahme der Wildkamera.

© Privat

[Download](#)

Rückfragehinweis:

Bettina Sax, BA MSc

Telefon +43 512 508 1901

E-Mail bettina.sax@tirol.gv.at

Land Tirol, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Tel: [+43 512 508 1902](tel:+435125081902) | Fax +43 512 508 741905 | E-Mail: pr@tirol.gv.at | DVR:

0059463

[Impressum](#)